

182/38

Der Reichs-
und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

1102
490 76

Berlin W 8, den 19. Februar 1938
Unter den Linden 69

fernsprecher: 11 00 30
Postscheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

W O 214

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Im Anschluß an meine Ausgabeanordnung vom 2. Dezember 1937 - W O 2612 - bei Kap. XIX 2 Tit. 6 der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für 1937.

Wie ich nachträglich festgestellt habe, hat Professor Dr. Wilhelm Engel die kommissarische Leitung des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde noch im November 1937 nebenamtlich wahrgenommen. Es ist ihm daher die monatliche Vergütung von 100.-- RM bis einschließlich November 1937 zu zahlen.

In Abänderung meiner oben angeführten Anordnung wird die Reichshauptkasse angewiesen, die Zahlung der monatlichen Vergütung von 100.-- RM, in Worten: "Einhundert Reichsmark," an Professor Engel vom 1. Dezember 1937 einzustellen.

Der Reichs-
und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung.

W O Nr. 598.

489

Berlin W 8 den 18. März 1938

Unter den Linden 69
Fernsprecher: 11. 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank - Giro - Konto
- Postfach -

329/38
24. März 1938

Betrifft: Haushaltsentwurf des Reichsinstituts für 1938.

Unter Bezugnahme auf Ihre mündliche Besprechung mit meinem Sachbearbeiter, Regierungsrat Dr. Heinrich, teile ich Ihnen mit, daß es leider nicht möglich war, die von Ihnen beantragte Mehrforderung von 2 Stellen für Angestellte im Haushaltsentwurf des Reichsinstituts für 1938 bei den Haushaltsberatungen durchzubringen. Ich stelle anheim, den vorliegenden Antrag zum Haushalt für das Rechnungsjahr 1939 zu wiederholen.

Im Auftrage
gez. Heinrich.

das Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

in
Berlin NW 7.



Beglaubigt.

Kruppmeitio
Verwaltungssekretär.